

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-9948 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/300-Pr.2/89

Wien, 31. Januar 1990

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

4634 IAB
1990 -02- 01
zu 4704 IJ

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Norbert Gugerbauer und Genossen vom 5. Dezember 1989, Nr. 4704/J, betreffend die landwirtschaftliche Hauptfeststellung, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zunächst möchte ich festhalten, daß die bisher vorliegenden Ergebnisse nicht ausreichen um alle Punkte der Anfrage mit der entsprechenden Genauigkeit zu beantworten. So sind z.B. bis zum 13. Dezember 1989 erst 20 % der Großwaldfläche einheitswertmäßig erfaßt worden. In den einzelnen Finanzlandesdirektionsbereichen und Finanzamtsbereichen ist der Verlauf der Hauptfeststellungsarbeit unterschiedlich fortgeschritten. Die Ursachen für die Ergebnisse der Hauptfeststellung sind nicht nur auf die Festsetzung der Hektarsätze für die Betriebszahlen 100 der einzelnen Unterarten des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens zurückzuführen. Sehr oft wirken sich Änderungen der natürlichen Ertragsbedingungen aufgrund von Überprüfungen gemäß § 2 Bodenschätzungsgesetz 1970 und auch Änderungen der wirtschaftlichen Ertragsbedingungen im Sinne des § 30 Absatz 3 Ziffer 2 Bewertungsgesetz 1955 wesentlich aus.

Zu 1.:

Die Auswertung der landwirtschaftlichen Hauptfeststellung zum 1. Jänner 1988 erfolgte bis zum 13. Dezember 1989 nach der Anzahl der Fälle zu den nachfolgend angeführten Prozentsätzen:

- 2 -

Bundesland	Anzahl der Fälle	davon bereits bewertet	das sind %
Wien	4.766	2.167	45,5
Niederösterreich	205.109	161.373	78,7
Burgenland	87.331	86.716	99,3
Oberösterreich	93.109	75.097	80,7
Kärnten	46.533	36.739	79,0
Steiermark	91.417	82.658	90,4
Tirol	40.145	35.942	89,5
Salzburg	17.313	11.552	66,7
Vorarlberg	35.147	30.124	85,7
Österreich	620.108	522.368	84,2

Zu 2.:

Die Einheitswerte werden sich nach den bisher vorliegenden Ergebnissen der Hauptfeststellung zum 1. Jänner 1988 gegenüber 1. Jänner 1983 um + 0,17 % verändern.

Zu 3.:

In den einzelnen Bundesländern wird sich bezüglich der Höhe der Einheitswerte nach der Fläche gegenüber 1. Jänner 1983 voraussichtlich folgende Änderung ergeben:

Bundesland	bisher durchgeführte % der Fälle	Änderung in % gegenüber 1. Jänner 1983
Wien	45,5 *	- 0,15
Niederösterreich	78,7	+ 1,34
Burgenland	99,3	+ 1,12
Oberösterreich	80,7	+ 1,56
Kärnten	79,0	- 4,14
Steiermark	90,4	- 1,02
Tirol	89,5	- 5,74
Salzburg	66,7 *	- 0,13
Vorarlberg	85,7	- 6,13 **
Österreich	84,2	+ 0,17

* ungenau, da manche FA-Bereiche noch zu wenig erfaßt

** großer Flächenabfall

- 3 -

Zu 4.:

Bei den verschiedenen Betriebsgrößen sind folgende Veränderungen der Einheitswerte festzustellen:

Prozent der Gesamtfläche	Österreich	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Salzburg	Stmk.	Tirol	Vorarlberg	Wien
0 - 15 ha	56 % - 0,2 %	71,5 % + 3,1 %	58,0 % - 1,7 %	48,0 % - 0,2 %	46,9 % + 4,8 %	52,8 % - 12,9 %*	68,1 % - 1,3 %	81,1 % - 1,9 %	88,8 % + 5,2 %	45,6 % - 1,4 %
15 - 30 ha	29,4 % + 1,2 %	12,4 % + 3,9 %	25,4 % + 2,3 %	33,5 % + 0,4 %	40,6 % + 5,5 %	35,8 % - 18,3 %*	20,8 % + 1,9 %	13,0 % + 0,8 %	5,9 % - 1,7 %	13,2 % - 1,0 %
30 - 50 ha	8 % + 8,6 %	4,6 % + 5,9 %	8,5 % + 9,8 %	9,7 % + 8,6 %	9,6 % + 10,0 %	7,3 % - 6,8 %*	6,0 % + 7,1 %	3,2 % + 16,6 %	1,5 % + 5,0 %	6,1 % - 0,7 %
über 50 ha	6,6 % + 11,8 %	11,5 % + 17,2 %	8,1 % + 13,4 %	8,8 % + 11,2 %	2,9 % + 25,0 %*	4,1 % - 24,3 %*	5,1 % + 11,0 %	2,7 % - 31,3 %*	3,8 % + 38,5 %	35,1 % --

* Analyse nicht möglich, da noch zu wenig bewertet

Zu 5.:

Die Einheitswerte für das Weinbauvermögen werden sich in den einzelnen Bundesländern voraussichtlich wie folgt verändern:

Bundesland	Fläche zum 31.12.1987	zum HF-Zeitpunkt bereits bewertete Weinbaufläche	EW 31.12.1987	EW zum HF-Zeitpunkt	Veränderung der EW-Werte in %
Burgenland	22.251	21.790 (97,9 %)	1.020.716	968.147 (97,9 %)	- 5,2 %
Niederösterreich	35.502	22.011 (62,0 %)	782.319	769.496 (62,0 %)	- 1,6 %
Wien	708	256 (36,3 %)	22.527	21.177 (36,3 %)	- 6,0 %
Steiermark	2.955	2.513 (85,0 %)	59.448	55.025 (85,0 %)	- 7,4 %
Österreich	61.416	46.570 (75,8 %)	1.885.010	1.813.845	- 3,8 %

